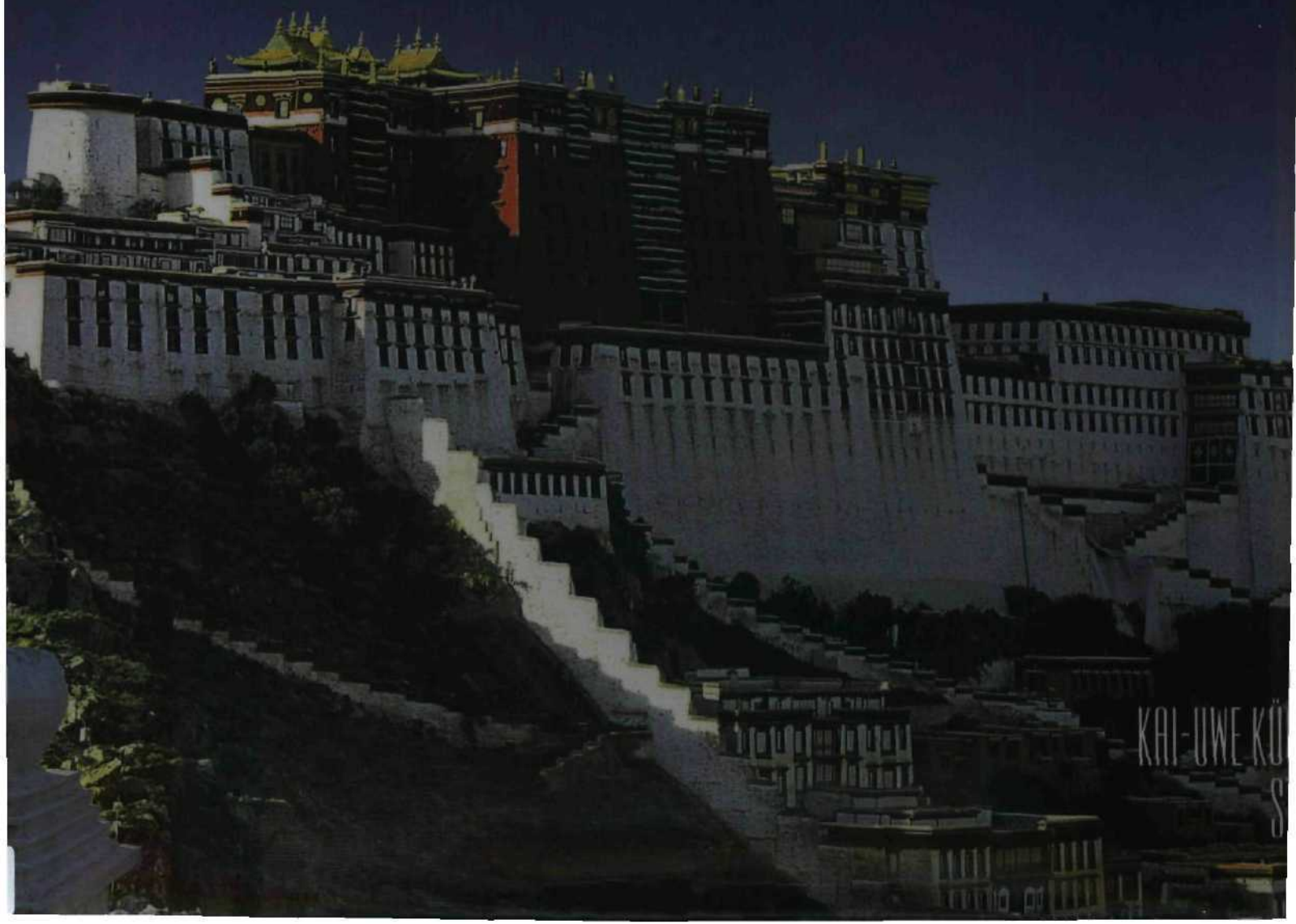


HORIZON

TIBET



KAI-UWE KÜ
S

INHALT TIBET



WAS IST TIBET?

Seite 16



Ü-TSANG –
ZENTRAL UND SÜDTIBET

Seite 30



Special
KONSTRUKTION DER SUPERLATIVE –
DIE LHASA-BAHN

Seite 48



Special
REISE IN EIN VERBOTENES LAND –
TIBETEXPEDITIONEN

Seite 66



Special
LEBEN IM EXIL – AUDIENZ BEIM
DALAI LAMA

Seite 80



AMDO UND KHAM –
NORD- UND OSTTIBET

Seite 88

Seite 8/9:

Während die Altstadt Gyantses von der Kulturrevolution verschont blieb, wurde der über der Stadt liegende Klosterbezirk Pälkhor Chöde nahezu vollständig zerstört. Von den ehemals 16 Klöstern haben nur zwei die Zeit überstanden. Berühmt ist die Anlage durch den begehbaren Kumbum-Chörten, der als eines der bedeutendsten Bauwerke tibetischer Architektur gilt.



Special

Seite 106

ZU BESUCH BEI NOMADEN –
DIE DROKPA



Special

Seite 116

AUSDRUCK DER RELIGIOSITÄT –
KUNST IN TIBET



AM FUSSE DES KAILASH –
WESTTIBET

Seite 122



Special

Seite 136

SITZ DER GÖTTER –
TIBETS HEILIGE BERGE

Register

Seite 154

Karte

Seite 155

Impressum

Seite 156

Seite 12/13:

Der Potala liegt auf dem Marpori, dem „Roten Berg“ in Lhasa. Im Jahr 1645, in der Ägide des 5. Dalai Lama, begannen unermüdliche Arbeiter mit dem Bau. Die Mauern seiner Fassade sind 360 Meter lang und bis zu 110 Meter hoch.

Seite 14/15:

Einmal im Jahr finden in Tsurphu, aber auch in anderen Klöstern, große Feste statt, bei denen mit prächtigen Cham-Tänzen die Ortsgeister der Berge besänftigt, die bösen Geister vertrieben und die guten Geister angelockt werden sollen. Es ist immer ein Kampf des Lichtes gegen die Mächte der Dunkelheit.